

STADT WITTEN

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Rates der Stadt Witten

am 25.03.2019

im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzende

Leidemann, Sonja, Bürgermeisterin

SPD

Aufermann, Michael
Beckmann, Robert
Bergstein, Susanne
Fromme, Rüdiger
Gronau, Beate
Humbert, Claus
Koch, Carsten-Tim
Krebs, Frank
Kuhn, Martin
Marunga, Sabine
Podolski, Patricia
Pranskuweit, Klaus
Rath, Uwe, Dr.
Rose, Martin
Sander, Walter
Schröer, Günter
Schubert, Petra
Suceska, Armin (kommt bei Pkt. 1.1)
Wiegand, Klaus

CDU

Fennhahn, Julian (geht bei Pkt. 10.1)
Fiedler, Regina
Finck, Reinhard
Gah, Claudia
Grunwald, Tobias
Hillert, Siegfried
Kiesewetter, Rolf
König, Lars
Kubski, Heiko
Liß, Günter (kommt bei Pkt. 1.1)
Noske, Klaus
Nowack, Simon

Pompetzki, Volker
Rybicki, Arnulf
Schöneborn, Hendrik
Warzecha, Jan

Bündnis 90 / Die Grünen

Evertz, Arnold
Heine, Ulrike
Legel-Wood, Birgit
Teupen, Sonja, Dr.
Wichert, Melanie
Wood, Paul

bürgerforum

Claßen, Hermann
Kahl, Harald
Koch, Frank, Dr.
Riepe, Klaus
Schmelzer, Kurt-Martin, Dr.
Schmelzer, Sabine
Tillmann, Klaus-Peter, Dr.

DIE LINKE

Kalusch, Oliver
Samoticha, Carsten
Weiß, Ursula
Wolf, Jürgen

Solidarität für Witten

Humberg, Wilhelm
Kretzmer, Claas
Richter, Thomas

WBG

Brömmelsiek, Siegmund
Wiedemeyer, Wolfgang

FDP

Fröhlich, Frank-Steffen
Heiner, Peter

Piraten

Borggraefe, Stefan
Löpke, Roland

Witten Direkt

Günzel, Andreas
Skotarzik, Hans-Peter

Fraktion Pro NRW

Hufenbach, Peggy
Schmidt, Christoph

Fraktion bürgerforum

Lechelt, Jeremia (Geschäftsführer)

Stadtwerke Witten GmbH

Schumski, Andreas (Geschäftsführer; zu Pkt. 10)

Entwässerung Stadt Witten

Diburg, Bianca, Leiterin ESW (zu Pkt. 5)
Jering, Michael, Abteilungsleiter (zu Pkt. 5)

Verwaltung

Andresen, Volker (StA. 14; geht bei Pkt. 6.2)
Gärtner, Norbert (Ref. 01)
Hiltrop, Ralph (Dez. 1; zu Pkt. 4)
Jurtzick, Kathrin (Ref. 01)
Kleinschmidt, Matthias, Stadtkämmerer
Kücük, Lena (Ref. 02/Presse)
Muhr, Michael (Ref. 01)
Prill, Cornelia (Ref. 01/GI)
Raatz, Jan (StA. 66; zu Pkt. 1.1 und 10.1)
Reinken, Anja (StA. 62; zu Pkt. 11.1)
Rommelfanger, Stefan, Stadtbaurat
Salewski, Volker (Dez. 4.6/Umwelt; zu Pkt. 10.1)
Schweppe, Frank, Erster Beigeordneter

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Öffentliche Sitzung

Es wird beschlossen, die Tagesordnung um die Punkte 9.2 und 9.3 zu erweitern.
Der Antrag zu Punkt 8 wurde zurückgezogen (siehe AWSF 12.03.19/6 und HFA 18.03.19/8).

1. Berichte der Bürgermeisterin

- 1.1 Der Leiter des Tiefbauamtes, Herr Raatz, berichtet über den Sachstand und das geplante weitere Vorgehen zum Umbau der Pferdebachstraße.
Insbesondere die erst nach Baubeginn im Zuge der Bauarbeiten festgestellten umfangreicheren Bodenkontaminationen auf dem Gelände der ehemaligen Tankstelle hätten zusätzlichen Prüfungsbedarf bei der Frage der Entsorgung des belasteten Bodens sowie bei rechtlichen Fragen ausgelöst und zu zeitlichen Verzögerungen geführt.
Nach gegenwärtigem Stand sei unter behördlicher Aufsicht (Stadt und EN-Kreis) die Entsorgung des kontaminierten Bodenaushubs durch ein zu beauftragendes Unternehmen vorgesehen. Danach könnten zeitnah die Umbauarbeiten fortgesetzt werden.
- 1.2 Stadtkämmerer Kleinschmidt berichtet über das Verfahren zur Reform der Grundsteuer.
Eine Zusammenfassung des Deutschen Städtetages vom 18.03.2019 zum aktuellen Sachstand ist dieser Niederschrift beigelegt (**Anlage 1**).
- 1.3 Stadtkämmerer Kleinschmidt informiert über die Arbeit der Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“. Bei der Frage des Abbaus kommunaler Altschulden sei als Zwischenstand festzuhalten, dass auf Bundesebene eine echte Entschuldung oder auch nur eine Zinssicherungslösung nicht realistisch ist. Die Länder hätten inzwischen einheitlich vom Bund eine Beteiligung an den Kosten der Unterkunft bis 75 % gefordert, da die nicht finanzierten und vom Bund beschlossenen Sozialausgaben die wesentliche Ursache für die Verschuldungssituation seien. Für NRW sei eine Altschuldenlösung in Abhängigkeit zur Bundeslösung angekündigt. Konkrete Aussagen der Landesregierung fehlten aber bisher.
Die aktuellen Überlegungen des Bundesfinanzministers zur Flüchtlingsfinanzierung würden bei einer Umsetzung die Grundlagen des HSP unmittelbar in Frage stellen. Eine Kompensation im Wittener Haushalt, um die Genehmigungsfähigkeit des HSP nicht zu gefährden, sei nicht erkennbar.
Darüber hinaus stehe noch die ungelöste Finanzierungsfrage bei geduldeten Flüchtlingen im Raum. Hier würden die Kosten gegenwärtig noch voll zu Lasten der Kommunen gehen.
- 1.4 Stadtkämmerer Kleinschmidt bittet um Verständnis, dass der Jahresabschluss 2018 aus personellen Gründen nicht bis zum 31.03.2019 vorgelegt werden kann. Über das weitere zeitliche Verfahren in Abstimmung mit der Kommunalaufsicht werde jeweils zeitnah informiert.
2. Bebauungsplan Nr. 120 B/1, 1. Änderung "Universität, Forschungs- und Entwicklungszentrum"
- Abwägung
- Satzungsbeschluss
Letzte Beratung: ASU 21.11.2018
Vorlage: 1000/V 16
-

1. Der Rat der Stadt beschließt über die Abwägung der Anregungen gemäß Anlagen 5 und 7 der Vorlage Nr. 1000/V 16.
2. Der Rat der Stadt begründet den Bebauungsplan Nr. 120 B/1, 1. Änderung „Universität, Forschungs- und Entwicklungszentrum“ gemäß Anlage 2 der Vorlage Nr. 1000/V 16 (Begründung vom 13.02.2019) und beschließt den Bebau-

ungsplan gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung vom 13.02.2019 mit den unter Punkt 3.1 der Vorlage Nr. 1000/V 16 aufgeführten Änderungen als Satzung.

Gegenstimmen: 11
Enthaltungen: -

3. Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Witten
Vorlage: 1020/V 16
-

Der Rat der Stadt Witten beschließt die Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Witten gemäß **Anlage 2**.

Gegenstimmen: 4
Enthaltungen: 1

4. Wittener Weg zur strukturierten Öffentlichkeitsbeteiligung,
hier: Fortschreibung der Vorhabenliste, letzte Beratung: Rat 19.03.2018/TOP 5
Vorlage: 1006/V 16
-

- 4.1. Der Kaiser ist nackt - Die Vorhabenliste der Stadt Witten ist keine.
-Antrag der Fraktion Piraten vom 18.03.2019-
Vorlage: 0629/AG16
-

Der Antrag der Fraktion Piraten vom 18.03.2019 wird nach Rede und Gegenrede bei 8 Stimmen für den Antrag und 2 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt. Auf Antrag der Fraktion DIE LINKE wird über die Sätze 1 und 2 des Beschlussvorschlages der Vorlage Nr. 1006/V 16 getrennt abgestimmt.

Zu Satz 1:
Die fortgeschriebene Vorhabenliste städtischer Beteiligungsprozesse und –maßnahmen wird zur Kenntnis genommen.

Zu Satz 2
Die Verwaltung wird beauftragt, im ersten Quartal 2020 eine erneute Fortschreibung der Vorhabenliste zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Gegenstimmen: 8 (nur zu Satz 2)
Enthaltungen: -

5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzepts, ABK VI 2019-2024
Vorlage: 1015/V 16
-

Ratsmitglied Weiß regt an, das Niederschlagswasserbeseitigungskonzept (siehe Ziff. 2.7.1 ABK) um Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung (§ 49 Abs. 4 LWG NRW) zu ergänzen. Stadtbaurat Rommelfanger weist auf die Arbeiten zur Starkregengefahrenkarte hin, die kurz vor dem Abschluss stehen. Ferner ist vorgesehen, in dem diesem ABK folgenden Konzept entsprechende Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung aufzunehmen.

Ratsmitglied Kalusch regt an, die Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung nicht erst im nächsten ABK 2024 aufzuführen, sondern bereits in Form eines späteren Nachtrags in das zur Abstimmung stehende ABK aufzunehmen.

Dem Beschlussvorschlag der Vorlage Nr. 1015/V 16 entsprechend wird wie folgt beschlossen:

Der Rat beschließt das Abwasserbeseitigungskonzept, ABK VI 2019 – 2024.

6. Stadtwerke Witten GmbH

6.1. Stadtwerke Witten GmbH, Beteiligung an der Verbund-Wasserwerk Witten GmbH - Besetzung des Aufsichtsrates Vorlage: 1011/V 16

Ratsmitglied Weiß beantragt, über die Mitgliedschaft und den Vorsitz von Herrn Noske im Aufsichtsrat der Verbund-Wasserwerk Witten GmbH jeweils getrennt abzustimmen.

Der Antrag wird bei 12 Stimmen für den Antrag und einer Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Dem Beschlussvorschlag der Vorlage Nr. 1011/V 16 entsprechend wird wie folgt beschlossen:

1. Der Vertreter der Stadt Witten in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Witten GmbH wird beauftragt, Herrn Klaus Noske als Vertreter der Stadtwerke Witten GmbH in den Aufsichtsrat der Verbund-Wasserwerk Witten GmbH (VWW) mit Wirkung zum 01.04.2019 zu entsenden und ihm den Vorsitz im Aufsichtsrat zu übertragen.

Daneben werden die Vertreter der Stadt Witten im Gesellschafterausschuss der Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH (ewmr) beauftragt, den ewmr-Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Witten GmbH ebenfalls zur o.a. Beschlussfassung zu beauftragen.

2. Das Mandat endet mit Ablauf der Wahlzeit des Rates, der Mitgliedschaft im Rat oder, bei entsandten Vertretern aus dem Kreis der Bediensteten, mit dem Ausscheiden aus dem Dienst der Stadt Witten oder der Stadtwerke Witten GmbH, soweit dem nicht Gesellschafts-, Satzungs- oder Vertragsrecht entgegenstehen.
3. Bei der Wahrnehmung des Mandates hat der Vertreter/innen die Interessen der Gemeinde zu verfolgen. Er ist an die Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse gebunden und hat auf Beschluss des Rates der Stadt sein Amt jederzeit niederzulegen, soweit durch Gesetze nichts anderes bestimmt ist.

Gegenstimmen: 4

Enthaltungen: 8

- 6.2. Stadtwerke Witten GmbH,
Besetzung des Aufsichtsrates
Vorlage: 1022/V 16
-
- 6.3. Antrag Nachbesetzung für RM Rybicki im Aufsichtsrat Stadtwerke Witten
-Antrag der CDU-Fraktion vom 07.02.2019-
(Drucksache)
Vorlage: 0619/AG16
-
- 6.4. Besetzung des Aufsichtsrats Stadtwerke Witten
-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.03.2019-
(Drucksache)
Vorlage: 0625/AG16
-

Für die Nachfolge von Ratsmitglied Arnulf Rybicki im Aufsichtsrat der Stadtwerke Witten GmbH liegen folgende Vorschläge vor:

Ratsmitglied Siegfried Hillert (Antrag der CDU-Fraktion vom 07.02.2019),
Ratsmitglied Sonja Teupen (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
14.03.2019).

Die Nachfolge ist durch eine Wahl gemäß § 50 Abs.4 in Verbindung mit § 50 Abs.
2 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) zu bestimmen.

Auf Antrag von Ratsmitglied Weiß wird gemäß § 50 Abs. 2 GO NRW geheim ab-
gestimmt.

Für die Auszählung der Stimmzettel werden von den Fraktionen die Ratsmitglie-
der Schubert (SPD-Fraktion), Rybicki (CDU-Fraktion), Heine (Fraktion Bündnis
90/Die Grünen), Schmelzer, S. (Fraktion bürgerforum), Samoticha (Fraktion DIE
LINKE.), Fröhlich (FDP-Fraktion) und Löpke (Fraktion Piraten) benannt.

Anwesend sind laut Anwesenheitsliste die Bürgermeisterin und 65 Ratsmitglieder.
Es werden 66 Stimmzettel ausgegeben.

Abgegeben werden 66 Stimmzettel.

Auf die abgegebenen Vorschläge entfallen die Stimmen wie folgt:

Ratsmitglied Siegfried Hillert Vorschlag CDU-Fraktion	37
Ratsmitglied Sonja Teupen Vorschlag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	18
Enthaltungen	6
Nein-Stimmen	5

Bürgermeisterin Leidemann stellt fest, dass Ratsmitglied Siegfried Hillert mehr als
die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat und damit gemäß § 50 Abs. 2 GO
NRW zum Nachfolger für Ratsmitglied Arnulf Rybicki im Aufsichtsrat der Stadt-
werke Witten GmbH gewählt ist.

Unter Berücksichtigung dieses Wahlergebnisses wird dem Beschlussvorschlag
der Vorlage Nr. 1022/V 16 entsprechend wie folgt beschlossen:

1. Der Vertreter der Stadt Witten in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Witten GmbH wird beauftragt, Ratsmitglied Siegfried Hillert mit Wirkung zum 01.04.2019 zum Mitglied des Aufsichtsrates der Stadtwerke Witten GmbH zu bestellen.

Daneben werden die Vertreter der Stadt Witten im Gesellschafterausschuss der Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH (ewmr) beauftragt, den ewmr-Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Witten GmbH ebenfalls zur o.a. Beschlussfassung zu beauftragen.

2. Das Mandat endet mit Ablauf der Wahlzeit des Rates, der Mitgliedschaft im Rat oder, bei entsandten Vertretern aus dem Kreis der Bediensteten, mit dem Ausscheiden aus dem Dienst der Stadt Witten, soweit dem nicht Gesellschafts-, Satzungs- oder Vertragsrecht entgegenstehen.
3. Bei der Wahrnehmung des Mandates hat der Vertreter/innen die Interessen der Gemeinde zu verfolgen. Er/Sie ist an die Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse gebunden und hat auf Beschluss des Rates der Stadt sein/ihr Amt jederzeit niederzulegen, soweit durch Gesetze nichts anderes bestimmt ist.

Gegenstimmen: -
Enthaltungen: 4

7. Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr GmbH,
Besetzung des Beirates
Vorlage: 1005/V 16

1. Die Stadt Witten schlägt zur Wahl in den Beirat der Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr GmbH durch den Aufsichtsrat Herrn Stefan Rommelfanger, Baudezernent der Stadt Witten, vor.

Die Stellvertretung wird Herrn Matthias Kleinschmidt, Beigeordneter/Stadtkämmerer, übertragen.

2. Die Mandate enden mit Ablauf der Wahlzeit des Rates, der Mitgliedschaft im Rat oder, bei entsandten Vertretern aus dem Kreis der Bediensteten, mit dem Ausscheiden aus dem Dienst der Stadt Witten, soweit dem nicht Gesellschafts-, Satzungs- oder Vertragsrecht entgegenstehen.
3. Bei der Wahrnehmung der Mandate haben die Vertreter/innen die Interessen der Gemeinde zu verfolgen. Sie sind an die Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse gebunden und haben auf Beschluss des Rates der Stadt ihr Amt jederzeit niederzulegen, soweit durch Gesetze nichts anderes bestimmt ist.

8. Prüfauftrag Digitalquartiere
-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen-
(Drucksache)
Vorlage: 0618/AG16

Der Antrag wurde zurückgezogen (siehe AWSF 12.03.19/6 und HFA 18.03.19/8).

9. Veränderung in Ausschüssen

- 9.1. Neubesetzung für RM Rybicki im ASU
-Antrag der CDU-Fraktion vom 07.02.2019-
(Drucksache)
Vorlage: 0620/AG16
-

Dem Antrag entsprechend wird wie folgt gewählt:

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz

bisher: Arnulf Rybicki (stv. Vorsitzender)
neu: Hendrik Schöneborn (stv. Vorsitzender)

- 9.2. Umbesetzung im AWSF
-Antrag der Fraktion WBG vom 18.03.2019-
Vorlage: 0628/AG16
-

Die Fraktion WBG ist im AWSF mit einem stimmberechtigten Mitglied nicht vertreten.

Der Änderungsantrag bezieht sich daher auf eine beratende Mitgliedschaft gemäß § 58 Abs. 1 Satz 7 Gemeindeordnung NRW.

Auf Vorschlag von Bürgermeisterin Leidemann wird der Antrag zunächst zurückgestellt, um noch offene Verfahrensfragen zu klären.

- 9.3. Umbesetzung im Betriebsausschuss Entwässerung Stadt Witten
-Antrag der SPD-Fraktion vom 19.03.2019-
Vorlage: 0630/AG16
-

Dem Antrag entsprechend wird wie folgt gewählt:

Betriebsausschuss ESW

Stv. Sachkundige Bürgerin
bisher:
Anna Sophie Krawietz

Stv. Sachkundiger Bürger
jetzt:
Gerrit Thüne

gez.
Leidemann
Bürgermeisterin

gez.
Gärtner
Schriftführer